

BEM Gespräch

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 12. Juli 2023 09:07

Guten Morgen,

ich bin Grundschullehrerin in BW. Ich war nun ein halbes Jahr aufgrund einer Belastungsstörung krankgeschrieben. Ich habe mich endlich wieder stabilisiert, meine Versetzungsantrag wurde endlich genehmigt und ich freue mich, nach den Ferien meinen Dienst wieder antreten zu können. Allerdings bin ich mir sehr unsicher bezüglich der Wiedereingliederung und des BEM Gesprächs mit dem Schulamt. Hat jemand von euch damit Erfahrung? Was sollte ich da anführen? Muss etwas bestimmtes in den Arztbericht? Muss ich mit dem Personalrat irgendwas absprechen? Soll ich irgendjemanden dazu mitnehmen? Ich will nichts falsch machen. Es wäre toll, wenn ihr euere Erfahrungen mit mir teilen könntet.

Viele Grüße

Beitrag von „CDL“ vom 12. Juli 2023 19:26

Besprich deine Fragen am besten jetzt direkt noch vor den Sommerferien mit der Schwerbehindertenvertretung, damit du im Anschluss alles in die Wege leiten kannst. Je nachdem, wie deine neue SL tickt kann es hilfreich und sinnvoll sein, direkt die Schwerbehindertenvertretung um ihre Teilnahme am Gespräch mit deiner SL bzw.. dem Schulamt zu bitten.

Bestimmte Ei schränkendem bei deiner Belastungsfähigkeit während der Wiedereingliederung, um diese ausreichend kleinschrittig gestalten zu können für dich sollten in den Arztbericht mit hineinkommen mit dem Vermerk, dass dies ausschließlich vorsorglich geschehen solle, um deine erlangte Genesung nicht gefährden, sondern weiter zu stabilisieren im Zuge der Wiedereingliederung. Ggf. kann dein Arzt mit dir direkt Schritte vorplanen für die Wiedereingliederung, die dann ebenfalls in den Arztbericht aufgenommen werden als Empfehlung für den gesunden Wiedereinstieg in den Beruf (wie viele Stunden in welcher Phase, Verteilung auf wie viele Tage, Hohlstunden oder kompakter Stundenplan, Umgang mit Zusatzbelastungen wie Tätigkeit als KL, etc.).

Beitrag von „Conni“ vom 12. Juli 2023 19:47

Schwerbehindertenvertretung ist ein super Ansprechpartner - auch, wenn du nicht schwerbehindert bist. Ich hatte eine Personalrätin und die Frauenvertreterin mit im BEM-Gespräch.

Beitrag von „chemikus08“ vom 14. Juli 2023 11:35

Es wäre auf jeden Fall sinnig sich von jemand der in diesem Bereich erfahren ist begleiten zu lassen. Und man sollte sich slch selber zuvor im Klaren sein, welches Ziel ich im Gespräch verfolge. Was sind Belastungsfaktoren, die man während der Wiedereingliederung vermeiden möchte? Das kann die verruchte 8a sein aber auch die laute Sporthalle. Jeder hat da so seine eigenen Trigger. Diese Klarheit sollte vor dem BEM Gespräch da sein, damit man zum Schluss nicht irgendwo landet, wo man gar nicht hin wollte.

Beitrag von „Jeff“ vom 14. Juli 2023 20:40

Ich würde auch immer empfehlen jemanden mitzunehmen. Bei mir war es der Personalrat. Meine damalige Schulleiterin meinte nämlich, sie guckt dann mal was sie vom Wiedereingliederungsplan übernimmt. Da hab ich gemerkt, dass sie keine Ahnung hat, wie das rechtlich eigentlich ist.

In meinem Bundesland kann die Wiedereingliederung bei psychischen Problematiken bis zu einem halben Jahr dauern.

Ich bin tatsächlich bei uns in der Hausaufgabenbetreuung im Nachmittagsbereich gestartet, das waren nur 45 Minuten am Tag, danach ein Block (80 Minuten) Doppelbesetzung.

Auch ein paar andere Sachen hatte ich mit der Ärztin überlegt, z.B. keine Pausenaufsichten...

Wichtig ist auch zu wissen, dass du immer auf einer Stufe länger bleiben kannst, wenn du es brauchst oder sogar eine Stufe wieder zurück, wenn du merkst es geht noch nicht.

Ich wünsche dir viel Erfolg und mach langsam...

Beitrag von „CatelynStark“ vom 14. Juli 2023 21:35

Auch hier wieder mein allgemeiner Tipp: sprich auch mit der Stundenplanerin. Oft haben Stundenplaner:innen einen ganz guten Überblick, was wie umzusetzen ist und du kannst der Person direkt sagen, was für dich machbar ist und was nicht. Wenn das durch eine weitere Person weitergegeben wird, kann das schon wieder "stille Post" entstehen.

Ich wünsche dir alles Gute für deinen Wiedereinstieg!

Beitrag von „Jeff“ vom 14. Juli 2023 22:31

Da jetzt der Tipp mit der Stundenplaner:in kam. Es geht nicht darum, dass du mit deinen Bedürfnissen in einen Stundenplan passt. So habe ich den vorherigen Post auch nicht gelesen und es soll keinesfalls ein Angriff auf deine Aussage sein [CatelynStark](#). Aber vielleicht liest du es ja anders...

Es geht in der Wiedereingliederung einzig und allein um dich und deine Bedürfnisse und nicht um die der Schule. Du sollst weiter gesund werden und nicht irgendwelche anderen Ansprüche erfüllen. Für mich war diese Aussage total wichtig, die kam bei mir von der Vertreterin des Personalrates.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 15. Juli 2023 14:02

[Zitat von Jeff](#)

Es geht in der Wiedereingliederung einzig und allein um dich und deine Bedürfnisse und nicht um die der Schule. Du sollst weiter gesund werden und nicht irgendwelche anderen Ansprüche erfüllen.

Genauso sehe ich das auch! Ich meinte, dass es manchmal einfacher ist, dies auch direkt mit Stundenplaner:innen zu besprechen, weil die schneller sehen, was in ihrer Planung dann angepasst werden muss. Irgendjemand schrieb hier, dass ein SL gesagt hat, sie würde dann mal schauen, was sie übernimmt. Wenn die SL dann nur zwei Drittel aller Infos an die Stundenplaner:innen gibt, können die auch nur zwei Drittel umsetzen.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 15. Juli 2023 14:03

Zitat von Jeff

s soll keinesfalls ein Angriff auf deine Aussage sein CatelynStark

Alles gut! Habe ich auch nicht so wahrgenommen 😊

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 17. Juli 2023 17:49

Vielen Dank für eure Hilfe und die tollen Tipps! Ich werde mir Mühe geben. 😊

Ich werde wohl versetzt und kenne die Schule noch gar nicht. Aber meinen Bescheid habe ich immer noch nicht. Ich weiß nicht, ob ich den nicht noch abwarte. Aber die lassen sich wieder ewig Zeit. 😞

Ich bin jede Falls sehr froh, dass es dieses Forum gibt! 🌸👋

Viele Grüße

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 08:33

Guten Morgen!

Mit wie vielen Stunden steigt man denn normalerweise wieder ein? Das wusste meine Ärztin auch nicht. 🤔

Das ist ja das erste was die wissen wollen. Ich soll mich nämlich asap beim Schulamt und bei meiner neuen Schule melden.

Liebe Grüße

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2023 08:45

Also bei einem Kollegen hat sein zuständiger Arzt mit ihm genau besprochen (und für die Schulleitung) wie viele Wochenstunden für welchen Zeitraum unterrichtet werden sollten und welche "Zusatzaufgaben" (Konferenzen, Aufsichten, Sonderaufgaben) in dieser Zeit möglich wären. Soweit ich weiß hat mein Kollege mit seinem Arzt auch besprochen, ob seine Arbeitszeit auf 5 Werktage verteilt werden sollten oder z.B. nur auf 4.

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 09:04

Hmmm... gut, wenn man einen guten Arzt hat. Was sind Sonderaufgaben?

Ich habe mir überlegt: Keine Pausenaufsicht, Vertretung, Unterricht in möglichst wenig verschiedenen Klassen und ausschließlich in der Primarstufe und Einsatz nur an einem Dienstort. Konferenzen mache ich schon, sonst weiß ich ja nicht was los ist.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 24. Juli 2023 09:10

Besprich das doch so mit deinem Arzt und dann mit der SL und mit Stundenplanern. Dann wird es auch so sein, wie von dir gewünscht.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2023 09:13

Sonderaufgaben sind alle Aufgaben wie z.B. Bücherverwaltung, Verkehrserziehung, Betreuung von Referendar:innen und Praktikant:innen, etc.

Überlege dir auch, ob du z.B. lieber an 4 Tagen 6 Stunden am Stück haben möchtest oder ob du lieber 5 Tage arbeiten möchtest, dafür aber an jedem Tag z.B. nur 4 Stunden oder ob du Freistunden an einem längeren Tag haben möchtest. Bei 3 Stunden am Tag benötigt man ja ggf. keine Freistunde, sondern möchte sie vielleicht eher am Stück haben, bei 6 Stunden am Tag sieht es ja schon anders aus. Würdest du lieber zur 1. Stunde kommen wollen oder lieber zur 3. und dafür ggf. Nachmittagsunterricht?

(Und: denke an die Anzahl der Korrekturkurse! Gerade bei D und E ist es ja wichtig. Bei Geschichte in BW weiß ich nicht, ob ihr in der Sekundarstufe auch Klassenarbeiten oder "nur" Tests schreibt (und wenn ja: Wie viele und wie lange. Eventuell wäre es besser z.B. eine Englisch und eine Deutschklasse zu haben und drei Geschichtsklassen (vor allem wenn man Parallelkurse hat) als zwei Englisch und eine Deutschklasse.

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 09:17

Zitat von ThaTeacher

Konferenzen mache ich schon, sonst weiß ich ja nicht was los ist.

Das hängt wirklich davon ab, ob Du Dir das in der ersten Zeit zutraust. (Hängt natürlich auch von der jeweiligen Schule und ihrer Konferenzkultur ab. Endlosdiskussionsrunden über die Farbe des Bucheinbands sind für eine Wiedereingliederung nicht zielführend). Falls Du eher sagst keine Konferenzen, besteht ja noch die Möglichkeit den Inhalt durch lesen der Protokolle zur Kenntnis zu nehmen.

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 09:37

Zitat von Flipper79

Sonderaufgaben sind alle Aufgaben wie z.B. Bücherverwaltung, Verkehrserziehung, Betreuung von Referendar:innen und Praktikant:innen, etc.

Überlege dir auch, ob du z.B. lieber an 4 Tagen 6 Stunden am Stück haben möchtest oder ob du lieber 5 Tage arbeiten möchtest, dafür aber an jedem Tag z.B. nur 4 Stunden oder ob du Freistunden an einem längeren Tag haben möchtest. Bei 3 Stunden am Tag benötigt man ja ggf. keine Freistunde, sondern möchte sie vielleicht eher am Stück haben, bei 6 Stunden am Tag sieht es ja schon anders aus. Würdest du lieber zur 1. Stunde kommen wollen oder lieber zur 3. und dafür ggf. Nachmittagsunterricht?

(Und: denke an die Anzahl der Korrekturkurse! Gerade bei D und E ist es ja wichtig. Bei Geschichte in BW weiß ich nicht, ob ihr in der Sekundarstufe auch Klassenarbeiten oder "nur" Tests schreibt (und wenn ja: Wie viele und wie lange. Eventuell wäre es besser

z.B. eine Englisch und eine Deutschklasse zu haben und drei Geschichtsklassen (vor allem wenn man Parallelkurse hat) als zwei Englisch und eine Deutschklasse.



Ich mache nur Primarstufe, das war ein Tippfehler

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 09:39

Zitat von chemikus08

Das hängt wirklich davon ab, ob Du Dir das in der ersten Zeit zutraust. (Hängt natürlich auch von der jeweiligen Schule und ihrer Konferenzkultur ab. Endlosdiskussionsrunden über die Farbe des Bucheinbands sind für eine Wiedereingliederung nicht zielführend). Falls Du eher sagst keine Konferenzen, besteht ja noch die Möglichkeit den Inhalt durch lesen der Protokolle zur Kenntnis zu nehmen.

Ich bin mit da so unsicher. Vor meiner Krankheit war ich halt so eine totale Macherin. Ich habe den Laden richtig gewuppt. Aber es hat jetzt so lange gedauert, wieder fit zu werden...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. Juli 2023 10:14

Zitat von ThaTeacher

Guten Morgen!

Mit wie vielen Stunden steigt man denn normalerweise wieder ein? Das wusste meine Ärztin auch nicht. 🤔

Also das ist oft ein Problem, weil Ärzte nicht wissen, wie Lehrer arbeiten. Sie kennen nur das "Hamburger Modell", da geht man 2 Wochen lang 2, dann 4 dann 6 Zeitstunden und dann wieder voll. Das reicht bei uns nicht! (1 Unterrichtsstunde sind 1,3 Zeitstunden oder so ähnlich, weil man Vorbereitung etc. hat.)

Wenn deine Ärztin dir alles aufschreibt, was du sagst, dann fang z.B. mit einer Unterrichtsstunde am Tag an und mach das so bis zu den Herbstferien. Oder 2x die Woche 2 Stunden oder sowas, manche machen eine Stunde die Woche. Mehr kannst du immer noch

machen, die Pläne kann man anpassen. Am besten sagst du der Ärztin genau, was du willst und wie es zu laufen hat. Fühlt sich komisch an, gerade wenn man nicht gut drauf ist, aber sie wissen es wirklich nicht.

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 10:49

[Quittengelee](#)

Vollkommen richtig. Die Ärzte sind bei Lehrern im Regelfall vollkommen überfordert. Alleine schon dieses Formular für gesetzlich Versicherte zeigt, dass das überhaupt nicht auf Schulverhältnisse ausgelegt ist

Ich hab's bei mir so gemacht, und so empfehle ich es auch meiner Beratungsklientel, dass ich in diesem Formblatt, wo dann tageweise die Arbeitszeit festgelegt wird, einfach geschrieben habe: siehe Anlage.

Als Anlage habe ich dann nochmal groß und breit erklärt, dass eine Unterrichtsstunde auch die Nebenarbeiten umfasst und etwa so und soviel Zeistunden entspricht (Anm.: 41 h geteilt durch Deputat). Dann eine Excel-Tabelle in der dann in der ersten Spalte der Zeitraum genannt wird (also z.B. erste bis vierte Unterrichtswoche), in der zweiten die Tätigkeit beschrieben (z.B. reine Unterrichtstätigkeit, keine Aufsichten, Konferenzen) und in der dritten Spalten die Anzahl der zu leistenden Unterrichtsstunden pro Woche und die vierte Spalte kann bei Beamten wegfallen, bei Angestellten bitte in Spalte vier nochmal in Zeitstunden umrechnen.

Und zum Schluss, nach der Tabelle ggf. nochmal Hinweise zur Verteilung. Also: es sollte auf eine gleichmäßige Verteilung auf alle fünf Tage geachtet werden. Evtl. noch ob bestimmte Wochentage komplett freigehalten werden sollen (man denke an Physiotherapie oder auch psychotherapeutische Sitzungen) wenn dann alles drin steht, nochmal Arztstempel unter den Anhang und auf den Vordruck.

Achtung, bei Angestellten muss der Antrag nicht nur zur Bezirksregierung sondern auch zur Krankenkasse. Erst wenn beide zugestimmt haben, kann mit der Wiedereingliederung begonnen werden. Geht man unmittelbar von einer Reha aus in die Wiedereingliederung, so ist die Rentenkasse zu beteiligen. Die stellen sich aber bei Wiedereingliederung über mehrere Monate bockig an. Daher, wenn längere Wiedereingliederung geplant, als arbeitsunfähig entlassen lassen aus der Reha und erst vier Wochen später die Wiedereingliederung beantragen, dann ist die Krankenkasse zuständig. Da kann dann auch die Wiedereinführung ein halbes Jahr dauern, denn alternativ wäre ich weiter krank geschrieben und da müssten sie auch zahlen. Gilt aber nur für Angestellte, denn bei Beamten geht das über die Dienststelle.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2023 10:49

Zitat von ThaTeacher

Ich bin mit da so unsicher. Vor meiner Krankheit war ich halt so eine totale Macherin. Ich habe den Laden richtig gewuppt. Aber es hat jetzt so lange gedauert, wieder fit zu werden...

Kannst du nich mit der Schulleitung sprechen, dass du erst mal ins Teamteaching möchtest und du z.B. nur einen Förderkurs (oder Ähnliches) alleine bekommst? Dann wärst du eventuell noch flexibler.

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 10:56

@Tha Teacher

Die Wiedereingliederung soll Dir ja die Zeit geben, wieder in Schule anzukommen. Viele wollen direkt wieder durchstarten und landen dann wieder im Krankenstand. Also in Ruhe mit dem Arzt besprechen, was für Dich am Besten ist

Gute Besserung!

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 11:01

Flipper79

Da kann man drüber sprechen, denn es ist immer besser die Karten auf den Tisch zu legen, Aber! Es ist nicht vom Entgegenkommen der SL abhängig. Im Zweifel wird das genauso im Wiedereingliederungsplan festgelegt und dann ist so zu verfahren.

Ich erwähne dies nur vorsichtshalber, da es immer noch Schulleitungen gibt, die wenig Verständnis für eine Wiedereingliederung haben und da helfen dann keine Gespräche, sondern nur klare Anweisungen des Arztes

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 11:10

Ich habe gerade mit meinem neuen Schulleiter gesprochen. Er war sehr nett und hat den Druck total rausgenommen. Ich fahre diese Woche noch hin und schaue mir alles an. Meiner Ärztin habe ich geschrieben, wie die Staffelung aussehen kann.

Ich muss das dann den Bericht und einen Antrag zum Schulamt schicken. Und ich glaube dann genehmigen die das und laden die Parteien schriftlich zum Gespräch ein.

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 11:11

[Zitat von chemikus08](#)

@Tha Teacher

Die Wiedereingliederung soll Dir ja die Zeit geben, wieder in Schule anzukommen. Viele wollen direkt wieder durchstarten und landen dann wieder im Krankenstand. Also in Ruhe mit dem Arzt besprechen, was für Dich am Besten ist

Gute Besserung!

Ja das stimmt. Das wird meine Challenge, nicht gleich von null auf 100 zu gehen. 😊

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 11:48

Ja stimmt, bei Dir ist es nicht die Bezirksregierung, sondern das Schulamt, welches die nachfolgende Behörde ist.

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 11:50

[Zitat von ThaTeacher](#)

den die Parteien schriftlich zum Gespräch ein.

Du meinst Das BEM Gespräch?

Hier kannst Du übrigens ein Personalratsmitglied oder sonst jemand des persönlichen Vertrauens mit hinzu ziehen.

Beitrag von „ThaTeacher“ vom 24. Juli 2023 11:57

Ich nehme ein Personalratsmitglied mit. Aber persönliches Vertrauen...🤔 ich kenne den Personalrat ja nicht persönlich.

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 12:59

Du kannst auch einen guten Freund mitnehmen oder einen Rechtsanwalt. Nach einer diesbezüglichen Gesetzesänderung ist da viel möglich☐☐

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juli 2023 13:04

Wenn Dein neuer SL schon den Druck rausgenommen hat. Freu Dich drauf, Deine Chance für einen sanften Wiedereinstieg. Die meisten SL wollen auch nichts anderes. Niemand hat was davon sei e Humanressourcen zu zerschleissen. Insbesondere nicht in Zeiten, wo es eh keinen Ersatz gibt☐☐

Beitrag von „Palim“ vom 30. Juli 2023 01:25

Wir hatten auch schon Wiedereingliederungen mit 7 oder 12 Stunden in der Woche über längere Zeit.

Schwierig ist es, wenn die Stunden der Schule angerechnet werden, bei einer kleinen Schule bedeutet das dann irgendwann einen Überhang und eine Abordnung. Das müsste m.E. besser geschützt werden.

Beitrag von „kasimo“ vom 16. Oktober 2023 14:30

Hi [ThaTeacher](#)!

Erstmal hoffe ich, dass du an deiner neuen Schule einen guten Neuanfang hattest! 😊

Da ich aktuell in einer ähnlichen Situation bin, wie du noch zu Anfang des Jahres, wollte ich mal fragen, was letztlich ausschlaggebend war, dass dein Versetzungsantrag nun doch genehmigt wurde. Wie hast du ihn begründet?

Würde mich sehr über eine Antwort freuen! 😊

LG

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2023 14:39

[Zitat von kasimo](#)

Hi [ThaTeacher](#)!

Erstmal hoffe ich, dass du an deiner neuen Schule einen guten Neuanfang hattest! 😊

Da ich aktuell in einer ähnlichen Situation bin, wie du noch zu Anfang des Jahres, wollte ich mal fragen, was letztlich ausschlaggebend war, dass dein Versetzungsantrag nun doch genehmigt wurde. Wie hast du ihn begründet?

Würde mich sehr über eine Antwort freuen! 😊

Wenn du in einer „ähnlichen Lage“ bist, dann steht bei dir nehme ich an jetzt auch eine Wiedereingliederung an nach längerer Erkrankung, möglicherweise ebenfalls einer Belastungsstörung. In dem Fall würde ich dir empfehlen, dich mit deiner örtlichen Schwerbehindertenvertretung bzw. Personalvertretung zusammenzusetzen und zu prüfen, ob deine besondere Krankengeschichte und ihr Hintergrund eine Basis für eine Versetzung darstellen, sprich ob es für deine weitere Genesung und den Erhalt deiner Dienstfähigkeit am Ende nachweislich unerlässlich ist, dass du eine neue Wirkungsstätte bekommst.